



© a.kuhls

Mit Orangen den Winter versüßen!

Vor einigen Jahren brachte Matthias Kästner Freunden ein paar Kisten mit reifen Orangen von seinem Portugalurlaub mit. Da ahnte er noch nicht, dass aus einem Freundschaftsdienst ein Unternehmen werden würde.

Winnenden ist der Nabel der Welt. Zumindest immer dann, wenn bei dem Fairhandelsprojekt „Pois“ von Matthias Kästner unzählig viele Obst- und Gemüseboxen aus Portugal angeliefert werden. Hier werden die reifen und duftenden Orangen, Zitronen, Mangos, Mandarinen und Granatäpfel sowie das Gemüse umgepackt und an eine der vielen Abholstellen in Süddeutschland ausgeliefert. Das Besondere da-

ran: Die unbehandelten Früchte werden jeweils erst zum Ende der Bestellfrist geerntet und kommen dann auf direktem Weg nach Deutschland oder genauer gesagt Winnenden. „So leisten wir einen Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung“, so der Pois-Geschäftsführer Matthias Kästner.

Fairer Handel mit Zitrusfrüchten

Wie Kästner genau weiß, haben es portugiesische Kleinerzeuger oft schwer, faire Preise für ihre Obst- und Gemüse-Ernten zu bekommen. Deshalb hat er es sich mit seinem Unternehmen zum Ziel gemacht, die Landwirte für ihre Ware fair zu entlohnen. Der Pois-„Familie“ gehören heute weit mehr als 100 Betriebe an. Dabei gründet der Ursprung des Unternehmens in der Idee Kästners, seinen Freunden ein leckeres Mit-

„Pois“ steht im portugiesischen Sprachgebrauch für eine positive Bejahung.“

Matthias Kästner
Pois-Geschäftsführer

Zitrusfrüchte können in Europa auch fair gehandelt werden – wie Matthias Kästner mit seinem Unternehmen Pois beweist.

bringsel in Form von saftigen und reif geernteten Orangen aus Portugal mitzubringen. Die Freude war groß, die Überraschung über die Qualität der Früchte noch größer. „Die wollten mehr davon“, so Matthias Kästner lachend. Zum Glück der Freunde – und heute der vielen Kunden – besucht er Portugal laufend und immer wieder aufs Neue begeistert. Aus dem anfänglichen Freundschaftsdienst wurde ein Unternehmen und aus den Orangen eine ganze Produktpalette an frischen Lebensmitteln – noch immer überwiegend aus Portugal. Heute ruht Pois auf mehreren Säulen, da ist der Hofladen in Winnenden, eine Ladengemeinschaft in Stuttgart und eben die Direktlieferung an zahlreiche Abholstellen. Neben unbehandeltem Obst und Gemüse gibt es Manufakturprodukte wie Olivenöl, Honig, Senf und Reis. Natürlich nicht irgendein Reis, Paella-Reis von den Feldern am Fluss Sado.

Auch in Ulm gibt es eine Abholstelle für Waren aus Portugal. Am Roxy kann die rechtzeitig bestellte Ware abgeholt werden. „Sieben Mal im Jahr beliefern wir die jeweiligen Orte und stehen dort für kurze Zeit. Meist haben wir noch etwas zusätzliche Ware dabei“, so Kästner.

Vitamine für die Ulmer

„Früher habe ich in der Musikbranche gearbeitet und habe oft Konzerte im Roxy besucht. Ich freue mich, dass wir genau dort unsere Ulmer Abholstelle haben.“ Eine Übersicht über Bestellfristen und Abholtermine und -orte findet man auf der Homepage.

Ulrike Hoche

Pois steht nicht nur für fairen Handel, auch mit Baumpatenschaften und Spendenaktionen unterstützt Matthias Kästner portugiesische Landwirte.

Infos dazu und alle Bestell- und Abholtermine:
www.pois-portugal.de



© z.damskiha

Pois-Inhaber Matthias Kästner ist selbst regelmäßig in Portugal und pflegt die Kontakte zu „seinen“ Landwirten.